

390  
13. Juni 1939

LA/II

Herrn Georg Reinhart, am Römerholz, Winterthur

Sehr geehrter Herr,

Empfangen Sie unsern allerlebhaftesten Dank für Ihren freundlichen Brief vom 12. Juni mit der Zusage Ihrer allfälligen Mitarbeit an der zweiten Abteilung unserer Ausstellung ZEICHNEN MALEN FORMEN.

Es besteht vorerst noch in Künstlerkreisen die Auffassung, dass die Einsendungen von den Künstlern selber gemacht werden sollen, unter denen dann eine Auswahlkommission die Werke wählt, welche sich für die Ausstellung als geeignet erweisen. Ich halte es aber für wahrscheinlich, dass wir, um der Ausstellung das Bestmögliche an Haltung und Gewicht geben zu können, früher oder später auch aktiv selber noch Werke suchen werden, und bin ausserordentlich froh, dass wir in diesem Fall auf Sie zählen dürfen. Denkbar ist auch der <sup>mittlere</sup> Fall, dass der eine oder andere Künstler an Sie gelangen wird, um sich bei Ihnen Arbeiten zu erbitten, von denen er in ähnlicher Qualität selber keine mehr im Atelier hat. Ihren Brief von gestern verstehen wir gern auch so, dass Sie, wenn Künstler, statt wir direkt, Sie anfragen, unsere Ausstellung mit dem gleichen Wohlwollen fördern, wie wenn wir das Gesucht selbst stellen würden.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

*H. H. W. W.*  
Direktor des Zürcher Kunsthauses